

BERLIN

Ost-Berliner stellen Politikern weniger Fragen

Die Bereitschaft, Politikern Fragen zu stellen, ist bei den Berlinern im Ostteil der Stadt geringer als im Westteil. Das ergibt die aktuelle Auswertung der Internetseite "kandidatenwatch.de", die seit drei Wochen den Berlinern den Dialog mit den 555 Direktkandidaten der 78 Wahlkreise zur Abgeordnetenhauswahl am 17. September ermöglicht. Kandidatenwatch ist eine Initiative des Vereins "Mehr Demokratie" und der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Nach Angaben von Kandidatenwatch-Initiator Gregor Hackmack stellten die Berliner im Ostteil der Stadt 28 Prozent weniger Fragen als die in den westlichen Bezirken. Das Interesse am Frage-Antwort-Spiel weist im Vergleich aber nur geringfügigere Unterschiede auf. So besuchten acht Prozent weniger Ostberliner die Seiten von Kandidatenwatch als Westberliner. Insgesamt wurden bislang 1264 Fragen gestellt, wovon die Politiker 895 beantworteten. "Das entspricht einer Antwortquote von 71 Prozent", sagt Hackmack. "Das ist Rekord. Diese Quote erreichten wir mit Kandidatenwatch zur Bundestagswahl erst am Tag der Wahl. In Berlin liegen uns noch vier Wochen bis zur Wahl bevor."

Die Fragen sind dabei ganz unterschiedlicher Natur: So fragte etwa Frank Meyer die PDS-Kandidatin Carola Bluhm nach dem Verkehrskonzept ihrer Partei für Mitte habe. Karoline Klara wollte von der familienpolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion, Christa Müller, wissen, ob Wowereits Ankündigung kostenloser Kita-Plätze nur ein "Wahlkampf-Gag" sei. Generell wurden die meisten Fragen bisher zum Themenbereich Demokratie und Bürgerechte gestellt - insgesamt 195 Fragen. Mit 181 Fragen folgt der Komplex Verkehr und auf Platz drei der Bereich Städtebau mit 143 Fragen.

Interessant ist auch, dass in nur 25 der 78 Wahlkreise die Favoriten - also die Kandidaten, die voraussichtlich das Direktmandat ergattern werden - auch die meisten Fragen beantwortet haben. In den übrigen 53 Wahlkreisen werden Fragen gleichermaßen von Kandidaten der WASG, Grünen, FDP, SPD, CDU oder der Linkspartei.PDS beantwortet.

Im Internet

www.kandidatenwatch.de

schoe

Aus der Berliner Morgenpost vom 17. August 2006

Privat Krankenversichern

Jetzt die Richtige finden: Kostenlos mehr als 40 Anbieter
vergleichen!

INOVEXX.de/krankenversicherung

Kfz Versicherung 2008

Kostenlose Angebote. Vergleichen Sie und Sparen dabei
bis zu 500€.

www.FirstEuropa.de/Autoversicherung



Google-Anzeigen